

Volker Garus übernimmt den TV Olpe II

Neuer Trainer der Handball-Reserve

Olpe. Der TV Olpe hat die personellen Weichen für seine zweite Handball-Mannschaft gestellt. So konnten die Kreisstädter mit Volker Garus einen erfahrenen Übungsleiter für die kommende Spielzeit gewinnen. Der neue Trainer wird auch im Falle eines Abstieges aus der Kreisliga A die Mannschaft übernehmen.

„Wir sind glücklich, einen so erfahrenen Trainer für unsere Mannschaft gewinnen zu können“, erklärte Uwe Schmidt, Abteilungsleiter Handball, „für den Verein ist diese Verpflichtung besonders wichtig, denn die zweite Mannschaft ist die Seele des Vereins. Hier spielen die Jungs, die in unserer Abteilung das Handballspielen erlernt haben. Die Nachwuchskräfte sollen natürlich auch eine Perspektive erhalten“.

Frischer Wind von außen

Die Handball-Philosophie von Volker Garus deckt sich mit den Vorstellungen des Vereins. Eine langfristige Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit stehen hien wie drüben auf der Agenda. „Es war uns wichtig, dass Volker im Handballkreis Lenne/Sieg nicht bekannt ist“, erklärte Uwe Schmidt, „für uns war es wichtig, dass frischer Wind von außen in diese Mannschaft kommt“.

Voller Vorfreude geht der frühere Bremer, der jetzt in Bamenohl wohnt, an diese Aufgabe heran. „Das Ziel ist ein gesicherter Mittelfeldplatz, denn die Mannschaft ist ausbaufähig“, resümierte Volker Garus, „ich habe die Mannschaft im Spiel gesehen und war einer Trainingseinheit voll überzeugt“.

Garus ist Inhaber der B-Lizenz und seit fünfzehn Jahren Auswahltrainer des Handballkreises Hellweg. Beim Königsborner SV trainierte er die Frauenmannschaften in der Regionalliga.



Uwe Schmidt, Volker Garus und Sportlicher Leiter Steffen Schmidt. FOTO: MEWA

Schwalbenohl lädt zum Sportfest ein

Attendorf. Der FC Attendorf-Schwalbenohl lädt am 15. und 16. Juni zum 30-jährigen Bestehen und zum vierten Sportfest hintereinander recht herzlich ein. Alle Attendorfer, Schwalbenohler und auch auswärtige sind herzlich willkommen. Beginn ist am Freitag mit dem „Abend der Legenden“ aus 30 Jahre FC Attendorf Schwalbenohl.

Es wird ein Wiedersehen mit den italienischen Freunden aus dem alten ILBA Attendorf der 70/80er Jahre geben. Währenddessen und anschließend bei Grill und Bier wird auch Public Viewing angeboten an einer großen Leinwand. Am Samstag steigt das Kleinfeldturnier. Dort spielen zwölf Mannschaften (je nach Anmeldungen bei Thomas Costanzo unter Telefon 0151/23289953). Nach Abschluss des Turniers um 20 Uhr ist eine Tombola. Der Hauptgewinn liegt bei 300 Euro.

Der Ü32-Kreis Pokal bleibt am Löffelberg

Hünsborn gewinnt Hitzschlacht gegen Ostentrop/Schönholthausen mit 2:0. Braas trifft zweimal

Von Meinolf Wagner

Hünsborn/Ostentrop. Mit großem Jubel und viel Applaus wurden die Ü32-Fußballer von Rot-Weiß Hünsborn nach dem Schlusspfiff in die Kabinen verabschiedet.

Durch einen 2:0 (0:0)-Sieg im Endspiel über Rot-Weiß Ostentrop/Schönholthausen behalten die Rot-Weißen den Krombacher Kreispokal am Löffelberg. Doppeltorschütze war Sebastian Braas. Er traf in der 64. und 71. Minute.

Vor 135 Zuschauern in der WeberHaus-Arena war es ein absolut verdienter Sieg nach einer Hitzeschlacht. Und es war der große Auftritt von Sebastian Braas. Er ist ein Mann für alle Fälle und er machte den Unterschied aus in diesem Finale. Braas - ein Mann, der immer bereit steht, wenn er gebraucht wird. Das kann auch Andreas Waffenschmidt, der Trainer der ersten Mannschaft, bestätigen. Da stand Braas, der seine Laufbahn eigentlich schon beendet hatte, in der abgelaufenen Landesliga-Saison gegen RW Erlinghausen und Borussia Dröschede als helfende Hand zur Verfügung.

Schweres Stück Arbeit

„Wir haben heute gegen eine Mannschaft im Finale gewonnen, die uns alles abverlangt hat“, lobte der Doppelschütze Sebastian Braas den Gegner RW Ostentrop/Schönholthausen, „ich bin froh, dass ich hier mitspielen durfte und zum Sieg beitragen konnte“.

Das 2:0 war ein schweres Stück Arbeit für den alten und neuen Pokalsieger. Trotz optischer Überlegenheit waren die Gastgeber nicht in der Lage, zielstrebig aufzutreten und ein sicheres Kombinationsspiel auf zuziehen, zu viel agierte er mit langen Bällen und hatte, abgesehen von Thorsten Arns' Pflöschenschuss, kaum Chancen.

Nach der Pause änderte sich das Geschehen nicht unwesentlich. Die Gäste aus dem Frettertal beschränkten sich auf das Zerstören und die



Jubel bei RW Hünsborn nach dem Gewinn des Ü32-Pokals. Zu den Gratulanten gehören auch Joachim Schlüter, FLVW-Kreisvorsitzender (ganz links), Staffelleiter Thomas Will (rechts) und Jens Selter (Krombacher Brauerei, 2. von rechts). FOTOS (2): MEINOLF WAGNER



Sebastian Braas jubelt das erste seiner zwei Tore.

Hünsborner Mittelfeldzentrale mit Jens Schlemper und Oliver Mack mühten sich vergebens, denn immer wieder war ein Fuß der Gäste dazwischen. Den Hünsborner Einbahnstraßenfußball durchbrach der Ostentrop/Schönholthausener Daniel Berels mit einem gefährlichen Freistoß in der 56. Minute.

Ganz im Gegenteil der Ostentrop

„Wir haben gegen eine Mannschaft gewonnen, die uns alles abverlangt hat. Ich bin froh, dass ich hier mitspielen durfte und zum Sieg beitragen konnte.“

Sebastian Braas, Hünsborner Doppeltorschütze im Ü32-Finale

per Torhüter Thomas Erwes erwies sich als ein sicherer Rückhalt und verhinderte eine Führung der Platzherren.

Siegerpokal und großes Siegerglas

Die kam aber dann doch. Nach einem präzisen Freistoß von Hendrik Blecker, der Ausleihe aus der Landesligamannschaft, verwandelte

RW Hünsborn - RW Ostentrop/Schönholthausen 2:0

■ **Hünsborn:** Stefan Brüser; Daniel Kinkel (61. Jens Becker), Oliver Mack, Christian Schönauer (64. Mario Arns), Daniel Solbach, Serkan Kucam, Thorsten Arns (Kap.), Hendrik Blecker, Sebastian Braas, Jens Schlemper, Martin Müller (41. Edo Rocholl).

■ **Ostentrop/Schönholthausen:** Thomas Erwes; Jan Hömberg, Jan Funke, Christian Schmitte, Nicolai Funke, Martin Berels,

Patrick Wittig (39. Michael Rohrmann), Daniel Berels (Kapitän), Thomas Trudewindt, Michael Padt, Daniel Nöcke (60. Denis Meyer).

■ **Tore:** 1:0 Sebastian Braas (64.), 2:0 Sebastian Braas (71.)
 ■ **Schiedsrichter:** Frank Schmitt (SV Trockenbrück). – **Assistenten:** Adrian Bock (SC Drolshagen), Armin Arapovic (FC Lennestadt). mewa

te Sebastian Braas (64.) per Kopf in echter Torjägermanier zum 1:0.

In der Folgezeit drückte Hünsborn weiter auf das Tempo und spielte sich Chancen im Minutentakt heraus, ohne ins Schwarze treffen. Erst Sebastian Braas machte in der 71. Minute nach einem Eckball von Hendrik Blecker seinen Doppelpack und zugleich den 2:0 End-

stand perfekt.

„Wir haben ein spannendes Endspiel gesehen mit einem verdienten Sieger RW Hünsborn“, resümierte Thomas Will der Staffelleiter der Altliga und überreichte gemeinsam mit Jens Selter, dem Repräsentanten der Krombacher Brauerei, den Wanderpokal und das große Siegerglas gefüllt mit Pils.

LOK/Rahrbachtal wird unter Wert geschlagen

Fußballerinnen müssen im Kampf um den Bezirksliga-Aufstieg dem SV Oesbern den Vortritt lassen

Von Michael Meckel

Oberveischede. Es hat nicht sollen sein. Die Fußballerinnen der SG LOK/Rahrbachtal haben das Aufstiegsfinale gegen den SV Oesbern vor etwa 150 Zuschauern in Oberveischede mit 1:4 (0:2) verloren.

„Das Ergebnis spiegelt den Spielverlauf nicht wider. Es war ein ausgeglichenes Spiel zweier guter Mannschaften. Wir haben aber einfach unsere Chancen besser genutzt“, fasste der überglückliche Oesberner Trainer Jens Hölle die Hitzeschlacht am Kapellchen zusammen.

Zweimal Pech

Wohl wahr. Die Gastgeberinnen kamen sehr gut ins Spiel. Doch in der dritten Minute kam bereits die erste kalte Dusche. Stina Femke-Ann Mieke Lange nutzte einen groben Abwehrfehler der Gastgeberinnen nach einer Ecke zum 0:1 aus. Zwei Minuten später erneutes Pech für die SG: Marie Rademacher traf nur die Latte. In der Folgezeit entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Zu einem der ungünstigsten Zeitpunkte fiel die Vorentscheidung zu Gunsten der Gäste. In der 42. Minute konnte Torhüterin Jenny Langenbach den Ball nach einem Freistoß nicht fest-

halten. Christina Hohoff bedankte sich und staubte zum 0:2 ab.

Schweres Mittwochspiel

Nach der Pause mussten die Gastgeberinnen der Hitze ein wenig Tribut zollen. „Da steckte einigen Spielerinnen auch noch das schwere Spiel vom 5:4-Sieg am Mittwoch in Hickengrund in den Knochen. Einige hatten während der zweiten Hälfte leider schon Krämpfe“, sagte Co-Trainer Bernd Siepmann.

Nach einem Doppelschlag von Stephanie Mertens (67.) und Sonja Rabea Gördes (68.) waren am Kapellchen alle Messen gelesen und die Gäste aus Oesbern waren auf die Siegerstraße. In der 84. Minute kamen die Gastgeberinnen durch einen schönen 16-Meter-Schuss von Marie Rademacher noch zum hochverdienten Ehrentreffer zum 1:4. Für eine Aufholjagd fiel das Tor zu spät.

„Leider hat es für den Aufstieg nicht gereicht. Wir waren zeitweise

zwar feldüberlegen, aber die Oesbernerinnen waren abgezockter und cleverer als wir“, resümierte SG-Co-Trainer Bernd Siepmann das Spiel.

LOK/Rahrbachtal: Jenny Langenbach, Janina Rademacher (46. Antonella Böhme), Lea Katrin Willmes, Franziska Ochsenfeld, Marie Rademacher, Sandra Siepmann, Laura Maria Burghaus, Alina Hahn, Sarah Maria Burghaus, Katrin Hahn (76. Leonie Wrede), Janine Ridder. – **Schiedsrichter:** Papiorek.



Marie Rademacher (rechts) erzielt in der 84. Minute mit einem Schuss aus 16 Metern das verdiente 1:4-Ehrentor für die SG LOK/Rahrbachtal. FOTO: MICHAEL MECKEL

Physio David Meiworm berichtet von Paralympics

Lennestadt. Der Stadtsportverband Lennestadt lädt am Montag, 11. Juni ab 18.30 Uhr ins Rathaus in Altenhündem zu einem besonderen Vortrag ein: David Meiworm, Physiotherapeut der Deutschen Paralympics-Mannschaft, wird von seinen Erlebnissen bei den diesjährigen Paralympics im südkoreanischen Pyeongchang berichten.

David Meiworm wird detailliert über die Paralympics berichten. Für Meiworm waren es bereits die zweiten Paralympics nachdem Sotschi 2014. Zudem wird der 39-jährige jede Frage beantworten.

Eintritt kostenlos

„Wir möchten in Zukunft den Behindertensport ausbauen und entsprechende Angebote entwickeln. Von daher bietet diese Veranstaltung eine gute Gelegenheit, dieses Thema einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen“, so Franz-Josef Rotter, SSV-Vorsitzender, der sich auf zahlreiche Besucher freut.

Weitere Informationen und die Anträge unter folgendem Link: <http://ksb-olpe.org/de/service/news/besondere-veranstaltung-des-ssv-lennestadt-am-11062018/>

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.